



ARCHITEKTUR
SOMMER
RHEIN-MAIN
2015

Pressemitteilung

Wiesbaden, 24. September 2015

Der Architektursommer Rhein-Main schließt mit einer Diskussion zur Zukunft der Region

- **Abschluss des Architektursommers Rhein-Main 2015 am 27. September mit Diskussion über die Perspektiven der Region auf dem ASRM-Gelände in Wiesbaden**
- **Im Anschluss an den Architektursommer Rhein-Main wird der Diskurs über die Region im ASRM-Zukunftspavillon auf dem Frankfurter Goetheplatz ab dem 31. Oktober 2015 fortgesetzt**

Nach über 70 Veranstaltungen in Frankfurt, Offenbach, Wiesbaden und Mainz endet am 27. September der Architektursommer Rhein-Main 2015. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie die gesamte Region zusammenwachsen und wie die Kooperation gestärkt werden kann. Akteure des Architektursommers und Verantwortliche der beteiligten Städte ziehen ein Resümee und diskutieren darüber, wie vor dem Hintergrund des gerade abgelaufenen Architektursommers der Blick in die Zukunft der Region aussieht. Dabei wird auch auf das Thesenpapier [„Thema für RheinMain: Lebenswerte Infrastrukturen“](#) Bezug genommen, das die Architektursommervereine als eine Perspektive für eine mögliche IBA in Rhein-Main zur Diskussion stellen.

Der Diskussion zugrunde gelegt werden drei Thesen. Sie benennen, was für die Entwicklung der Region eine entscheidende Rolle spielen wird:

1. Die Verstärkung der interkommunalen Kommunikation ist Voraussetzung für eine umfassende Entwicklung der Region Rhein-Main.
2. Die Region braucht eine neue Qualität der technischen Infrastruktur.
3. Neben der technischen Infrastruktur ist die Entwicklung der sozialen und kulturellen Infrastruktur Basis für die Entfaltung der Kulturregion Rhein-Main. Welche Rolle kann das Format ASRM als unabhängige Kommunikationsplattform dabei spielen? Welche Aspekte führen weiter, müssten daher künftig mehr Gewicht haben?

Begrüßung

Peter Bitsch, Vorsitzender ASRM Wiesbaden Mainz

Teilnehmer

Prof. Dr. Werner Durth, TU Darmstadt

Günther Ingenthron, Leiter Stadtplanungsamt Mainz

Prof. em. Dr. E.h. Thomas Sieverts, Bonn

Dr. Helmut Müller, Geschäftsführer Kulturfonds Rhein Main

Prof. Kerstin Schultz, ASRM Darmstadt

Ian Shaw, ASRM Frankfurt Offenbach

Peter Bitsch, ASRM Mainz-Wiesbaden

Moderation: Christian Holl, BDA Hessen

Termin 27. September 2015 / 18 Uhr

Ort Kransand-Menz-Gelände, nördlich der Theodor-Heuss-Brücke, Mainz-Kastel/Wiesbaden

Hintergrund

Der Architektursommer Rhein-Main findet vom 9. bis 27. September 2015 in vier Städten statt: Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden, Mainz. Das gemeinsame regionale Motto lautet „Brückenschlag: Städte wachsen zusammen“. Der Architektursommer Rhein-Main 2015 versteht sich als ein Forum der Ideen und als ein Katalysator von Entwicklungen, um die Kooperation zu stärken und die Gesamtheit der Region zwischen Offenbach und Mainz zu thematisieren. Ergänzend zu Veranstaltungen wurden Planungen mit einer langfristigen Perspektive initiiert. Im Architektursommer Rhein Main 2015 werden mehrere Schwerpunkte aus dem Workshop umgesetzt, der mit acht internationalen Büros 2014 im Deutschen Architekturmuseum (DAM) in Frankfurt stattfand und in dem nach Perspektiven für die Region von Wiesbaden/Mainz über Frankfurt bis nach Offenbach gesucht wurde.

Der Architektursommer Rhein-Main 2015 wird von den beiden Vereinen Architektursommer Frankfurt/Offenbach e.V. und Architektursommer Wiesbaden und Mainz e.V. veranstaltet. Der Kulturfonds Rhein-Main fördert den ASRM 2015 als Initiative, welche die Diskussion über die Gestaltung der Region voranbringt. Außerdem wird der ASRM 2015 vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung sowie von zahlreichen Verbänden, Institutionen und Firmen unterstützt.

Mit dem Ende des Festivals soll die Diskussion darüber, wie die Orte der Region miteinander verbunden werden können, nicht abgeschlossen sein. Vom 31. Oktober bis zum 8. November werden im ASRM-Zukunftspavillon auf dem Frankfurter Goetheplatz Impulse aus den Beiträgen des ASRM 2015 im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Region zur Diskussion gestellt. Danach finden weitere Ausstellungen, Vorträge, Seminare und Veranstaltungen aller Art in diesem kulturellen Projektraum statt, der über den Zeitraum eines Jahres bis Oktober 2016 bespielt wird.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Anna Scheuermann presse@asrm2015.de.

Weitere Information unter www.asrm2015.de